



Pressemitteilung

17. Oktober 2018

Aufruf zur Gripeschutzimpfung 2018/2019

Die Grippesaison 2018/2019 steht vor der Tür. Das beste Mittel, um sich vor der Grippe (auch Influenza genannt) zu schützen ist eine Impfung. „Die aktuelle Empfehlung ist sich bis spätestens Ende November impfen zu lassen. Sie stützen sich dabei auf eine entsprechende Empfehlung des renommierten Robert Koch-Instituts (RKI), das für die wissenschaftliche Erforschung von Infektionskrankheiten im Auftrag des Gesundheitsministeriums zuständig ist“, erklärt Dr. Birgit Feier, Hygieneärztin im Klinikum Wolfsburg.

Die echte Grippe beginnt in der Regel ohne Vorwarnung und ist durch ein starkes Krankheitsgefühl und hohes Fieber gekennzeichnet. „Schwere Verläufe können sogar tödlich enden. Die Grippe wird in ihrer Gefährlichkeit unterschätzt und viele befürchten, dass die Impfung die Grippe selbst auslösen könnte. Das ist definitiv nicht der Fall. Die Impfung wird in der Regel sehr gut vertragen. Beschwerden an der Einstichstelle können vereinzelt auftreten. Manchmal stellt sich ein leichtes Krankheitsgefühl ein, das jedoch nicht lange anhält. Nach der Impfung dauert es etwa zwei Wochen, bis ein wirksamer Schutz besteht“, so Dr. Feier.

Eine Grippeimpfung schützt nur eine Wintersaison. Zudem sind Grippeviren Verwandlungskünstler, die sich von Jahr zu Jahr verändern können. Daher wird der Impfstoff gegenüber dem Vorjahr anhand internationaler Daten angepasst. Eine Impfung aus dem Vorjahr ist daher in diesem Jahr nicht mehr ausreichend wirksam und eine erneute Impfung vor der diesjährigen Grippesaison erforderlich.

Schwere Grippeverläufe für Risikogruppen möglich

Ein besonderes Risiko für schwere Grippeverläufe und damit verbundene ernste Komplikationen tragen Menschen über 60 Jahre und Menschen, die an einer chronischen Krankheit wie Diabetes, Rheuma, Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden. Auch Schwangere sollten sich impfen lassen. Bei ihnen wird die virale Grippeinfektion häufig noch von Bakterien begleitet. Eine absolute Sicherheit bietet jedoch auch die Impfung nicht. Wer trotz Impfung Symptome einer Grippe bekommt, sollte umgehend einen Arzt aufsuchen.

Das Klinikum Wolfsburg empfiehlt die Gripeschutzimpfung für alle Personen, auf die mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft:

Sie

- sind über 60 Jahre alt,
- leiden an einer chronischen Krankheit,
- haben einen Immundefekt,
- haben beruflich mit vielen Menschen Kontakt,
- arbeiten in einem medizinischen oder pflegerischen Beruf,
- leben in einem Alters- oder Pflegeheim,
- sind schwanger,

- leben mit einer Person der zuvor genannten Risikogruppen in einem gemeinsamen Haushalt.

Kontakt:

Thomas Helmke

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Klinikum Wolfsburg

Tel. 05361 80 -1199

E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de